

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Schmidt (CDU)**

vom 27. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Oktober 2020)

zum Thema:

Busspur Karolinenstraße in Tegel

und **Antwort** vom 06. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Nov. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25378
vom 27.10.2020
über Busspur Karolinenstraße in Tegel

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was sind die Gründe für die Einrichtung der Busspur auf der Tegeler Karolinenstraße?

Antwort zu 1:

Die Entscheidung für diesen Bussonderfahrstreifen geht auf einen Antrag der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) zurück und wurde sowohl vor Ort als auch auf Grundlage der bestehenden Vorschriften geprüft. Auf der Karolinenstraße verkehren die Buslinien 124, 125, 133, 220, 222 und die Nachtbusse N6, N22, N24, N25, N33 mit teilweise 27 Fahrten pro Stunde. Wie die internen Analysen der BVG zeigen, kommt es in der Karolinenstraße regelmäßig zu verkehrsbedingten Verspätungen, insbesondere im Zufluss zum U-Bahnhof Alt-Tegel. Zur Anordnung des Bussonderfahrstreifens erfolgte die Anhörung von Polizei und Bezirk am 16.01.2020, am 05.02.2020 wurden die Maßnahmen angeordnet und am 23.10.2020 umgesetzt.

Frage 2:

Wie häufig stehen auf diesem Straßenstück erfahrungsgemäß Busse der BVG im Stau?

Antwort zu 2:

Vor allem im Berufsverkehr stehen die Busse der BVG regelmäßig im Stau. Der Abstand zwischen den Haltestellen „Tegel An Der Mühle“ und „U Alt-Tegel“ beträgt 348 Meter. Die ideale, behinderungsfreie Nettofahrtzeit von der einen Haltestelle zur nächsten wird mit 35 Sekunden kalkuliert. Die Verlustzeitenspanne für die Busse der BVG auf dieser Strecke liegt in diesem Abschnitt zwischen 35 und 224 Sekunden.

Frage 3:

Welche Zeitersparnis ergibt sich nach den Berechnungen der BVG durch diese Maßnahme?

Antwort zu 3:

Durch die Anordnung des neuen Bussonderfahrstreifens erhofft sich die BVG die Idealfahrzeit zu erreichen. Genauere Ergebnisse können erst nach einigen Monaten vorgelegt werden.

Frage 4:

Warum wurde die Maßnahme zulasten des fließenden und nicht des ruhenden Verkehrs angeordnet?

Antwort zu 4:

Der neue Bussonderfahrstreifen auf der Karolinenstraße ist ca. 250 Meter lang. Von den 250 Metern befinden sich 90 Meter in Randlage. Der Bussonderfahrstreifen konnte nicht in gesamter Länge in Randlage geführt werden, da ein im Bestand vorhandener Taxenstand nicht verlegt und auf die ausgewiesenen Kurzzeitparkplätze nicht gänzlich verzichtet werden konnte. Die Anzahl der Kurzzeitparkplätze wurde auf das geringstmögliche Maß reduziert.

Frage 5:

Wie häufig war der Tunnel Ortskern Tegel der A111 in den letzten zwei Jahren gesperrt oder teilgesperrt (bitte Auflistung mit Datum und Zeitraum)?

Antwort zu 5:

Die Sperrungen des Tunnels Ortskern Tegel zu den angefragten Jahren sind in der nachstehenden Übersicht abgebildet:

Sperrungen des Tunnel Tegel Ortskern - TTO			
Jahr	Unfall	hohes Verkehrsaufkommen	Sonstige
2018	0 Nord / 2 Süd	0 Nord / 0 Süd	4 Nord / 19 Süd
2019	1 Nord / 1 Süd	0 Nord / 0 Süd	7 Nord / 15 Süd

Nord: Fahrtrichtung Autobahnkreuz Oranienburg

Süd: Fahrtrichtung Autobahndreieck Charlottenburg

Konkrete Informationen zu Datumswerten und Zeiträumen werden statistisch nicht vorgehalten.

Frage 6:

Welches tägliche Verkehrsaufkommen hat der Tunnel Ortskern Tegel?

Antwort zu 6:

Am Querschnitt der BAB 111 in Höhe des Tunnels Ortskern Tegel liegt die durchschnittlich werktägliche Verkehrsstärke (DTVw) bei 81.900 Kfz/24h.

Ergänzend ist anzumerken, dass dieser Wert aus der Verkehrsmengenkarte 2014 abgeleitet wurde. Ein aktuellerer DTVw-Wert liegt derzeit nicht vor, da die Aktualisierung der Verkehrsmengenkarte auf dem Datenbestand 2019 noch in Bearbeitung ist und voraussichtlich erst Ende des Jahres zur Verfügung stehen wird.

Frage 7:

Welche Einschätzung gibt es seitens des Senats bezüglich des Umleitungsverkehrs durch die Karolinenstraße, wenn dort bei zukünftigen Sperrungen des Tunnels nur noch eine Spur für den fließenden Verkehr zur Verfügung steht?

Antwort zu 7:

Der Bussonderfahrstreifen liegt zwischen den Lichtsignalanlagen Karolinenstraße/An der Mühle - Waidmannsluster Damm und Berliner Straße - Karolinenstraße/Am Tegeler Hafen – Schloßstraße. Sie beginnt bzw. endet in einem gewissen Abstand zu diesen Anlagen, so dass die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte nur sehr geringfügig beeinträchtigt würde. Darüber hinaus genießt der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine verkehrsrechtliche Privilegierung, die Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs rechtfertigt.

Frage 8:

Welche anderen Straßen stehen für den Umleitungsverkehr der A111 zur Verfügung und sind diese Straßen für das dadurch zu erwartende Verkehrsaufkommen geeignet?

Antwort zu 8:

Die ausgewiesene Strecke der Bedarfsumleitung der A 111 führt über Waidmannsluster Damm-Karolinenstraße-Berliner Straße-Holzhauser Straße. Weitere Umleitungen sind und werden nicht ausgewiesen.

Berlin, den 06.11.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz